

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 1207-05

Stuttgart, 06.12.2013

Beantwortung und Stellungnahme zu Anfrage und Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 31.10.2013
Betreff "Gut Ding will Weile haben" - aber doch nicht endlos!

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu Ziffer 1 Jugendverkehrsschule

Auf die GRDRs 413/2013, die am 06.12.2013 im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen und am 09.12.2013 im Rahmen der 2. Lesung im Verwaltungsausschuss behandelt wurde, wird verwiesen.

Zu Ziffer 2 Olgäle-Areal

Offene Fragen zur Umsetzung des Stuttgarter Innenentwicklungskonzepts (insb. Anteile der einzelnen Programme des geförderten Wohnungsbaus in den Baufeldern) sowie die Ausweitung dieser Förderprogramme auf Baugemeinschaften sind noch nicht abschließend verwaltungsintern geklärt.

Durch den verzögerten Umzug des Olgahospitals wird auch die Vermarktung der Flächen sowohl an Bauträger wie auch an Baugemeinschaften später als bisher geplant starten. Auf die ausführliche Darstellung in der GRDRs 1343/2013 wird verwiesen.

Zu Ziffer 3 Sportbad

Die bezgl. der Alternativgrundstücke NeckarPark Q 19 und 20 (Option eines Investors) und Mercedesstraße (langfristiges Mietverhältnis) noch offenen Fragen sind noch nicht abschließend geklärt. Ich gehe davon aus, dass eine abschließende Standortentscheidung im I. Quartal 2014 möglich ist.

Zu Ziffer 4 Neckarpark

Der Stand der Planungen und der entsprechende Zeitplan stellen sich wie folgt dar:

- Ca 283/1.1 Bellingweg / Reichenbachstraße
In Kraft getreten am 27. Juni 2013. Ein Bauantrag der SWSG über 67 Wohnungen und einen 2-gruppigen Kindergarten wurde eingereicht.
- Ca 283/1 Reichenbachstraße
Auslegungsbeschluss ist in Vorbereitung, zusätzliche naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereichs des Verfahrens sind erforderlich, derzeit Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart.
Auslegung ist im 1. Quartal 2014 beabsichtigt, mit Flächennutzungsplan-Änderung.
- Ca 283/2 Benzstraße
Die Gestaltung der Ausgleichsfläche für den gleisparallelen Grünzug ist an einen Landschaftsplaner vergeben. Das Tiefbauamt hat eine Machbarkeitsstudie für die Realisierung in Auftrag gegeben. Auslegung geplant für das 2. Quartal 2014.
- Ca 283/5
Machbarkeitsstudie über die Inhalte des Bauabschnitts in Auftrag gegeben.
Ergebnis: 1. Quartal 2014. Danach werden Wettbewerbe ausgeschrieben.
Bebauungsplanverfahren nicht vor 2015.
- Lärmschutzwand an der Bahnlinie
Ziel: Die Stadt (66) plant diese in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG.
Ergebnis: Realisierung 2015/2016.

Zu Ziffer 5 Aurelis-Planungen in Vaihingen

Der städtebauliche Vertrag mit aurelis wurde entsprechend den Vorgaben des Ausschusses für Umwelt und Technik, die anlässlich der Fortführungsentscheidung am 16. April 2013 getroffen wurden, ausgearbeitet und nach Abstimmung mit den betroffenen städtischen Ämtern am 10. Oktober 2013 an aurelis zur Unterschrift geschickt.

Die Unterzeichnung des Vertrags ist Voraussetzung für die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens. Mit dem Vertrag werden u. a. die Übernahme der Planungs- und Verfahrenskosten und der Kosten für die erforderlichen Gutachten, die Mehrfachbeauftragung für die Platzgestaltung, die auch die Verkürzung der südlichen Unterführung beinhaltet und die Verpflichtung zu deren zeitnaher Realisierung geregelt. Eine Rückmeldung von aurelis ist bisher nicht erfolgt.

Zu Ziffer 6 KNV im Möhringer Gewerbegebiet?

Koch Neff & Volckmar (KNV) hat das Firmengelände von ca. 8 ha im Synergiepark zwischenzeitlich veräußert; der neue Eigentümer will ungenannt bleiben. Noch in diesem Jahr soll ein Bauantrag für die neue Verwaltungszentrale der KNV im Bereich

Industriestr. 27 eingereicht werden. Das neu zu errichtende Gebäude wird von KNV angemietet und ist auf ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgelegt. Die Mieter des Areals Industriestr. 25 – 27 sind auf Mitte 2014, spätestens September 2014 gekündigt, damit anschließend die Gebäude abgerissen und die künftige Baustelle eingerichtet werden kann.

Die noch von KNV genutzte Logistikgebäude, insb. Industriestr. 29 und Am Wallgraben 110 – 114, werden wohl Ende 2015 frei. Die weitere Vermietung neu zu errichtender Flächen als auch schrittweise freiwerdender Flächen erfolgt durch den vom Investor beauftragten Projektentwickler. Dazu wird der Projektentwickler einen aktiven Planungsdialog mit Politik und Verwaltung über die frei werdenden Flächen und deren künftige Bebauung bzw. Vermietung führen.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>